

- inkl. Shaker

Damit zeigt sich schon wie bedeutend eine optimale Darmfunktion mit gesunder Darmwand und einer darauf liegenden lebendigen Schleimschicht (Glykokalyx) ist.

Im Gegensatz zu vielen anderen Darmkuren wie Colon-Hydro-Therapie und Einläufen, die nur Teile des Dickdarms erreichen, wirkt die Darm Detox Kur direkt am sogenannten Biofilm – und das im gesamten Dünn- und Dickdarm. Der gesamte Darmbereich umfasst beim Erwachsenen immerhin ca. 6 – 8 Meter. Andere Darmkuren arbeiten oft mit schleimlösenden Inhaltsstoffen und reduzieren damit auch die für uns so wichtige Schleim- und Schutzschicht der Darmflora.

Der darauf liegende krankmachende Biofilm besteht aus für uns Menschen schädlichen hoch interaktiven Mikrobengemeinschaften (Bakterien, Mycoplasmen, Viren und Hefen). „Interaktiv“ bedeutet in diesem Zusammenhang, dass sich die Mikrobengemeinschaft Aufgaben teilen und sich dadurch gegenseitig schützen. Diese Erreger und Toxine verfestigen den Biofilm mit Calcium, Eisen sowie Umweltgiften und Schwermetallen zu einer hartnäckigen und zunehmend undurchdringlichen Schicht, der fest mit der darunterliegenden „verklebt“.

Die Bakterien bilden also den Biofilm, um nicht weggespült zu werden. Sie bauen sozusagen eine Art ‘Stadt’ in der sie zusammenwohnen und sich schützen, indem sie eine dicke Schicht von Schleim um die „Stadt“ herum bilden. Sie bilden so etwas wie eine Art Festung. Sie sind vor dem Immunsystem des Gastgebers und anti-mikrobiellen Interventionen durch eine sich selbst erzeugende Polysaccharid-matrix (Mehrfachzucker) geschützt. Als „antimikrobielle Interventionen“ bezeichnet man sowohl alle Präparate wie Antibiotika und Anti-Pilzmittel, aber auch naturheilkundliche Mittel wie Colloidales Silber, ätherische Öle, Grapefruchtsamenextrakt u.ä.

Kalzium, Magnesium, Eisen ist an den stabilisierenden Netzwerken im Biofilm beteiligt.

Der Biofilm ist eine Schicht, die Organismen, die wir eliminieren wollen, umgibt. Das macht es sehr schwierig, die Infektionen zu behandeln, ohne sehr hohe und unsere Kinder schädigende Dosierungen verwenden zu müssen. Das könnte eine Erklärung dafür sein, dass manche Kinder eine als „normal“ interpretierte Stuhlkultur haben, aber sehr stark auf Anti-Pilz-Medikamente reagieren und regredieren, wenn man sie weglässt.

Biofilme passen sich an die biologischen Oberflächen und Membranen an (Darmbarriere, Zahne, Faszien, Endothel der Blutgefäße, innere Abdichtungen der Hirnventrikel, Endothel von Herz und Herzklappen, Gallengänge, Blasenwand usw.)

Der Biofilm führt dazu, dass die gesunde Schleimschicht darunter austrocknet, dünn wird und sich die Darmwand zunehmend entzündet. Aufgrund dieses Entzündungsprozesses schwillt die Darmwand an und die für die Resorption der Nährstoffe zuständigen Öffnungen in der Darmwand werden zu groß. Auf diese Weise entsteht auch der Sickerdarm (Leaky-Gut-Syndrom), und dies lässt erkennen, dass die Ausbildung des Biofilms die Grundlage für das Entstehen des Sickerdarms (Leaky-Gut-Syndroms) darstellt. Das Leaky-Gut-Syndrom ist dann wiederum die Ursache für Nahrungsmittel-Überempfindlichkeiten und Allergien sowie vermehrte Giftbelastung im gesamten Organismus. Das macht deutlich welche große Bedeutung der Entfernung des gefährlichen Biofilms zukommt. Durch den Biofilm entstehen Entzündungen des Darmes – Enteritis und Kolitis – und damit zusammenhängend und in Folge auch systemische chronische und akute Entzündungen im ganzen Körper z.B. in Lunge und

Bronchien, Bauchspeicheldrüse, Haut und Zahnfleisch usw. usw..

Die Verbindungen und damit teilweise Voraussetzungen lassen sich auch für noch ganz andere Krankheitsbilder ziehen: die Lyme-Krankheit (Borreliose), Autismus, Fibromyalgie, ME, MS, usw. Die regulären Mittel, die zur Bekämpfung der Krankheit angewendet werden, erfüllen ihre Aufgabe nicht vollständig, weil sie zu den Viren und Bakterien, die sich im Biofilm befinden, nicht durchdringen. Die Folge ist, dass die Krankheit weiter andauert, obwohl durch antibiotische Präparate teilweise und kurz andauernde Besserungen aufgetreten waren. Wenn man eine chronische Krankheit mit Naturheilkunde oder mit regulären medizinischen Mitteln behandeln möchte, ist es ratsam sicherzustellen, dass zuerst der schädliche Biofilm verschwindet.

Karstädts Darm-Detox enthält keine schleimlösenden Bestandteile

Es gibt Darmreinigungsprodukte, die schleimlösend wirken und sowohl die gesunde als auch die schädliche Schleimschicht im Darm auflösen. Dies ist für die Darmwand jedoch sehr nachteilig. Karstädts Darm-Detox enthält keinerlei schleimlösende Bestandteile. Es wirkt befeuchtend auf die Darmwand und die Darmflora und lässt sie dadurch aufleben. Den Biofilm entfernen, ohne die gesunde Schleimschicht anzutasten

Mit Karstädts Darm-Detox lässt sich der schädliche Biofilm sehr effektiv und ohne großen Aufwand nachhaltig entfernen. Die Wirkung von Karstädts Darm-Detox beruht auf den fermentierten Rindenfasern einer Palme. Diese Fasern vermögen in den harten Biofilm einzudringen, ohne ihn zu beschädigen. Die gesunde Schleimschicht kann Darm Detox nicht durchdringen, weil diese schlichtweg keine dichte Struktur besitzt, um darin eindringen zu können. Die eingedrungenen Fasern ermöglichen dem Okrapulver ebenfalls in den Biofilm zu gelangen, dort anzuschwellen und damit den Biofilm abzulösen.

Okrapulver kann das Mehrhundertfache seines Eigengewichts an Wasser aufnehmen, wodurch der Biofilm mit Wasser aufquillt. Zu empfehlen ist hier das energiereiche elektroaktivierte Wasser von guten Wasserfiltern zu verwenden. Der Biofilm kann in diesem aufgequollenen Zustand einfach nach außen gleiten. Die gesunde und lebenswichtige Schleimschicht kann sich dann wieder völlig erholen, weil der erstickende und austrocknende Biofilm nicht mehr darauf aufliegt. Nährstoffe aus den täglichen Mahlzeiten, aber auch Nahrungsergänzungen können wieder optimal aufgenommen werden. Das spart nicht nur Kraft und Energie, die für eine erschwerte Verwertung aller Nährstoffe aufgewendet werden müssen. Es spart auch den erhöhten Verbrauch an Nahrungsmitteln, Nahrungsergänzungen und damit spart man letztendlich auch am finanziellen Aufwand dafür.

Wissenswertes über Karstädts Darm-Detox

Die Herstellung von Karstädts Darm-Detox ist einzigartig und garantiert die Effektivität als Darmentgiftung und die Ausscheidung des Biofilms. Die fermentierte Rinde der Ölpalme als wirksamer Inhaltsstoff ist für die Wirkung dieses Produkts unabdingbar. Die fermentierten Rindenfasern dieser Palme haben die Eigenschaft, tief in den Kern der Anhaftungen oder „Schlacken“ eindringen zu können. Dies ist nötig, weil sich die Schlacken fest an die Darmschleimhaut anlagern und auf andere Weise nicht abgelöst werden können. Andere Therapien und Darmreinigungen mit Ballaststoffen säubern nur oberhalb des Biofilms mit sehr begrenzter Wirkung.

Erfahrungen zeigen, dass bei Menschen, die schon jahrelang oder regelmäßig mit anderen Darmreinigungen, Entgiftungsmitteln und Quellsubstanzen arbeiten wie

Flohenschalenpulver, Probiotika, Präbiotika, Zeolith oder Bentonit bei Kuren mit Karstädts Darm-Detox immer noch große Mengen an Biofilm ausgeschieden werden. Die Fasern dringen tief in die Strukturen des harten Biofilms ein und befeuchten ihn von innen. Dadurch löst sich der Biofilm mit den Schlackenstoffen und gleitet auf einfache Weise nach draußen, mühelos und ohne Krämpfe oder Schmerzen.

Daneben enthält Karstädts Darm-Detox auch noch Okra, einen Inhaltsstoff, der die Schleimschicht des Darms selbst befeuchtet und wieder in optimale Funktion versetzt. Das ist nötig, da die eigene Schleimschicht durch die jahrelange Verschlackung des Darms ausgetrocknet und entzündet ist. Die einzelnen 7 Tagesrationen von Karstädts Darm-Detox sollten möglichst mit energiereichem Wasser mit negativen Ionen gemischt werden. Dadurch wird die Wirkung von Karstädts Darm-Detox optimiert.

Mahlzeitenersatz

Außerdem ersetzt Karstädts Darm-Detox die Mahlzeiten während der Kur. Es ist erforderlich den Darm während der Detox-Kur zeitweise zur Ruhe zu bringen. Nur dann kann sich der Darm richtig von Giftstoffen befreien. Wenn der Darm auch noch für die Verdauung von den täglichen Mahlzeiten arbeiten muss, gelingt dies nicht. Karstädts Darm-Detox enthält alle Nährstoffe, um während der Entgiftung keinerlei Unterversorgung oder Mangel zu erleiden. Daher werden Sie in der Regel kein Hungergefühl haben und sich fit und wohl fühlen.

Die meisten Nutzer der Karstädts Darm-Detox Behandlung haben wenig oder überhaupt keine Beschwerden. Es besteht nur ein sehr kleiner Prozentsatz der Nutzer, der irgendwelche Symptome erfährt. Die Gründe dafür möchten wir hier erläutern, und anschließend auch Tipps geben, was man tun kann.

Detox oder Entgiftung des Körpers bringt bestehende Probleme zum Vorschein.

Jede Entgiftung ist immer eine Art Lupe für die bestehende gesundheitliche Situation. Wenn mit einer Entgiftung begonnen wird, will der Körper selbst zuerst das adressieren, was ihm am dringendsten erscheint. Solange man normal isst, hat der Körper die Energie einfach nicht dafür. Den größten Teil der Energie, die wir aufnehmen benötigen wir für die Verdauung selbst.

Sobald die gewöhnliche Nahrungsaufnahme nicht mehr statt findet, hat der Körper Energie frei, um „ausstehende Wartungen“ in Angriff zu nehmen. Manche Menschen leben mit gesundheitlichen Problemen, die sie gar nicht bemerken, die aber zum Vorschein kommen sobald man mit der Entgiftung beginnt.

Eine volle Gallenblase

Es gibt zum Beispiel Menschen, die eine übervolle Gallenblase haben, was mit keinen oder nur sehr wenigen Symptomen einhergeht.

Solange keine echten Gallensteine vorhanden sind, bemerkt die Person davon recht wenig. Beginnt man mit Karstädts Darm Detox Kur, will der Körper die Gallenblase mit Elan entleeren. Dies geschieht mit spastischen Kontraktionen der Gallenblase und ist oft begleitet mit Erbrechen. Auch können Kopfschmerzen auftreten, da der Gallenblasenmeridian entlang beiden Seiten des Kopfes verläuft. Das kann sehr unangenehm sein. In schweren Fällen ist es daher ratsam mit der Entgiftung vorerst zu stoppen und zuerst eine Gallenblasen Reinigung vorzunehmen, bevor Sie mit Karstädts Darm-Detox weitermachen.

Übersensibler Darm auf Grund des schädlichen Biofilms

Es gibt Menschen, die einen sehr empfindlichen Darm haben. Dies liegt an der jahrelangen Austrocknung und auch manchmal Entzündung der Darmschleimhaut durch den schädlichen Biofilm. Normalerweise bemerken die meisten Menschen nicht sehr viel davon. Sobald aber mit einer Karstädts Darm-Detox begonnen wird, spürt man, dass etwas im Bauch geschieht. Einige dieser Leute denken, dass sie ein optimal funktionierendes Verdauungssystem haben, wenn sie aber mit der Kur beginnen, zeigen die Symptome, dass die Tatsachen doch anders sind. Es ist wichtig zu wissen, dass die Inhaltsstoffe der Karstädts Darm-Detox keinerlei Reizstoffe für die Darmwand enthalten. Im Gegensatz zu herkömmlichen Darmreinigungsprodukten, die eine abrasive (scheuernde) und Diarrhoe auslösende Wirkung haben und die Darmwand selbst angreifen.

Die Wirkung der Darm Detox Inhaltsstoffe

Karstädts Darm-Detox Inhaltsstoffe machen nichts anderes als in den Biofilm einzudringen und diesen mit Feuchtigkeit zu füllen. Die fermentierten Fasern der Ölpalmrinde können nur in den Biofilm eindringen und nicht in die Schleimhaut des Darms. Die Darmwand wird in keiner Weise angegriffen. Darüber hinaus nehmen die fermentierten Fasern der Ölpalme das Okra Pulver mit in den Biofilm. Dieses Pulver kann Wasser aufnehmen, das bis zu 100fache des eigenen Gewichtes. Dadurch nimmt der Biofilm viel Wasser auf, wird immer schwerer und löst sich dick und schwer von der Darmwand ab. Schlussendlich kann der Biofilm ohne Krämpfe herausrutschen. (sehen Sie dazu auch Fotos im Extra Foto-Ordner, Vorsicht! Die Fotos sind nicht „ohne“)

Ein Völlegefühl ist normal

Die Schwellung des Biofilms erzeugt bei einem kleinen Prozentsatz von Menschen ein Gefühl von Unbehagen und Völle. Vor allem, wenn der Biofilm bei dieser Person zäh und hart ist, wird dieser sehr viel Wasser aufnehmen.

Das kann ein aufgeblasenes Gefühl erzeugen, bei einer Person mit sensiblem Darm. Dies ist jedoch kein schlechtes Zeichen, so kann man gut merken, dass das Produkt wirkt. Die Blähungen haben nichts mit Fermentation im Darm zu tun, es ist lediglich der Biofilm, der sich mit Wasser vollgesaugt hat, den man spürt. Das wird auch sichtbar, wenn er herauskommt. Normalerweise ist es eine dünne, durchscheinende Haut, aber durch das Eindringen der Palmfasern und voll mit Wasser, sieht es eher wie eine aufgeblähte Wurst aus. (sehen Sie dazu auch Fotos im Extra Foto-Ordner, Vorsicht! Die Fotos sind nicht „ohne“)

Karstädts Darm-Detox funktioniert immer

Manche Menschen haben während der Karstädts Darm-Detox keinen Stuhlgang, dies ist im Gegensatz zur allgemeinen Annahme, kein Problem. Jeder Körper ist anders und wird in seiner eigenen Art und Weise reagieren. Es ist leider nicht bei jeder Person so, dass der Biofilm während der Kur vollständig herauskommt. Wenn das nicht der Fall ist, könnte man denken, dass die Kur nicht wirksam war. Das Gegenteil ist jedoch der Fall. Karstädts Darm-Detox funktioniert immer. Hunderte Tests von Benutzern in der Naturheilkunde haben das in der Praxis gezeigt. Selbst bei Menschen, die keinen Stuhlgang hatten während der Kur. Der Grund ist, dass die Palmfasern immer in den Biofilm eindringen, es ist ein mechanischer Vorgang. Wenn der Biofilm während der Kur nicht herauskommt, dann ist die Ursache ein besonders zäher oder harter Biofilm, der erst mit der festen Nahrung heraustransportiert wird. In diesem Fall wird der Biofilm dann über ein paar Tage hinweg mit dem Stuhl vollständig ausgeschieden.

Wenig oder kein Stuhlgang ist normal

Wenn wenig oder kein Stuhlgang vorhanden ist, besteht die allgemeine Annahme, dass eine Verstopfung vorliegt, das ist aber nicht der Fall. Was viele Leute nicht wissen, ist, dass die Nahrung mit einer Verzögerung von ein paar Tagen ausgeschieden wird. Das wird nicht deutlich, weil die meisten doch jeden Tag 1 bis 2x Stuhlgang haben. Das was ausgeschieden wird, ist aber schon ein paar Tage alt. Es ist durchaus üblich, dass man Nahrung von ein paar Tagen nötig hat, um Stuhlgang zu haben. Wenn man also keinen Stuhlgang hat, dann ist das auch nicht ungewöhnlich, während oder nach der Kur.

Tipps um den Stuhlgang anzuregen

Dennoch bleibt die Tatsache, dass man sich ohne Stuhlgang unwohl fühlen kann und etwas zur Förderung desselben tun will. Das ist kein Problem. Karstädts Darm-Detox kann mit allen Arten von natürlichen Ressourcen kombiniert werden. Man kann Tee für den Stuhlgang nehmen, Pflaumensaft oder auch Magnesiumsulfat. Auch sanfte Darmmassage, Akupunktur, Fußreflexzonenmassage oder homöopathische Mittel sind wohltuend und hilfreich, wie auch Bewegung in Form von entspannenden Spaziergängen. Wenn man sich gleichzeitig auch bewusst ist, dass es kein Problem darstellt, wenn während der Kur oder ein paar Tage danach noch nichts ausgeschieden wird. Karstädts Darm-Detox war wirksam und der Biofilm wird mit dem normalen Stuhl auf jeden Fall ausgeschieden.

Salzmangel

Es besteht die Möglichkeit, dass ein Salzmangel entsteht, mit den damit verbundenen Symptomen. Ein wenig Keltic Sea Salt oder Kräutersalz in etwas Wasser beim Morgenshake schafft gute Abhilfe.

Nach der Karstädts Darm-Detox

Nach Abschluss der Karstädts Darm-Detox Kur sind Kraftsuppen und fermentierte Nahrung empfehlenswert. Ebenso ist es der ideale Zeitpunkt und von allergrößter Bedeutung für die Gesundheit mit guten Präparaten dafür zu sorgen, dass die Darmwand und die Darmflora – das sogenannte „Mikrobiom“ – optimal aufgebaut und unterstützt wird. Parallel sollte dafür gesorgt werden dass sich im Darm nicht wieder ein Biofilm bilden kann.